Temperatur von 4,6° C ab, der Wind kommt aus Südost mit 8 Knoten also etwa 15 km/h. Der Luftdrucksensor misst einen Stationsluftdruck von 1025,8 hPa. Das sind einige der vielen meteorologischen Parameter, die hier stündlich gemessen werden. Es ist ein ruhiger Tag, durch die stabile Hochdruckwetterlage wird es heute keinen Regen und starken Sturm oder hohen Wellengang geben, so wie es vielleicht viele an der Nordsee erwarten. Wegen der exponierten Lage an der Nordsee kommt der Wetterwarte St. Peter-Ording eine besondere Bedeutung zu, da hier das Festland von den häufig aus dem nördlichen Bereich des Atlantiks heranziehenden Tiefdruckgebieten zuerst erfasst wird und die dabei gewonnenen Mess- und Beobachtungsdaten u. a. für die Erstellung von Sturm- und Hochwasserwarnungen von großer Wichtigkeit sind.

Steckbrief

Name	Wetterwarte St. Peter-Ording
Geographische Breite	54°19'46" Nord
Geographische Länge	08°36'10" Ost
Höhe	5 m über NN
Standort seit	01.12.1999
Landkreis	Nordfriesland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Flussgebiet	Nordsee
Naturraum	Eiderstedter Marsch

Als westlichster Ort der Halbinsel Eiderstedt zeichnet sich St. Peter-Ording durch ein mildes Nordseeklima aus, das aus einer Summe markanter Klimafaktoren besteht. Die Luft kommt meist als reiner Seewind, frei von Schadstoffen bei relativ konstantem Feuchtigkeitsgehalt. Die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind nur gering, da sich das Meer langsamer erwärmt und abkühlt als die Erdoberfläche. Der Wind ist ständiger Begleiter und besonders am 12 km langen Sandstrand ist die Sonnenstrahlung mit bis zu 2000 Sonnenstunden pro Jahr dank der reinen Luft sehr intensiv.

Wetterrekorde St. Peter-Ording

(Zeitraum 1936 – 2007)

höchste Temperatur	**35,8°C**	am 09.08.1992
niedrigste Temperatur	**- 18,0°C**	am 21.02.1963
höchster Luftdruck	**1.044,6 hPa**	am 08.12.2001
niedrigster Luftdruck	**969,1 hPa**	am 18.01.2007
längste Sonnenscheindauer	**16,6 Std.**	mehrmals
größte Schneehöhe	**80,0 cm**	am 17.03.1969
größte Neuschneehöhe	**27,0 cm**	am 28.12.1995
größte Niederschlagshöhe (24 Std.)	**62,5 mm**	am 27.06.1991
stärkste Windspitze	**140,8 km/h**	am 26.02.2002

Besuchen Sie die Wetterwarte St. Peter-Ording

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, an einer kostenlosen Besichtigung und Führung teilzunehmen. Bitte wenden Sie sich zwecks Terminvereinbarung an die Wetterwarte St. Peter-Ording.

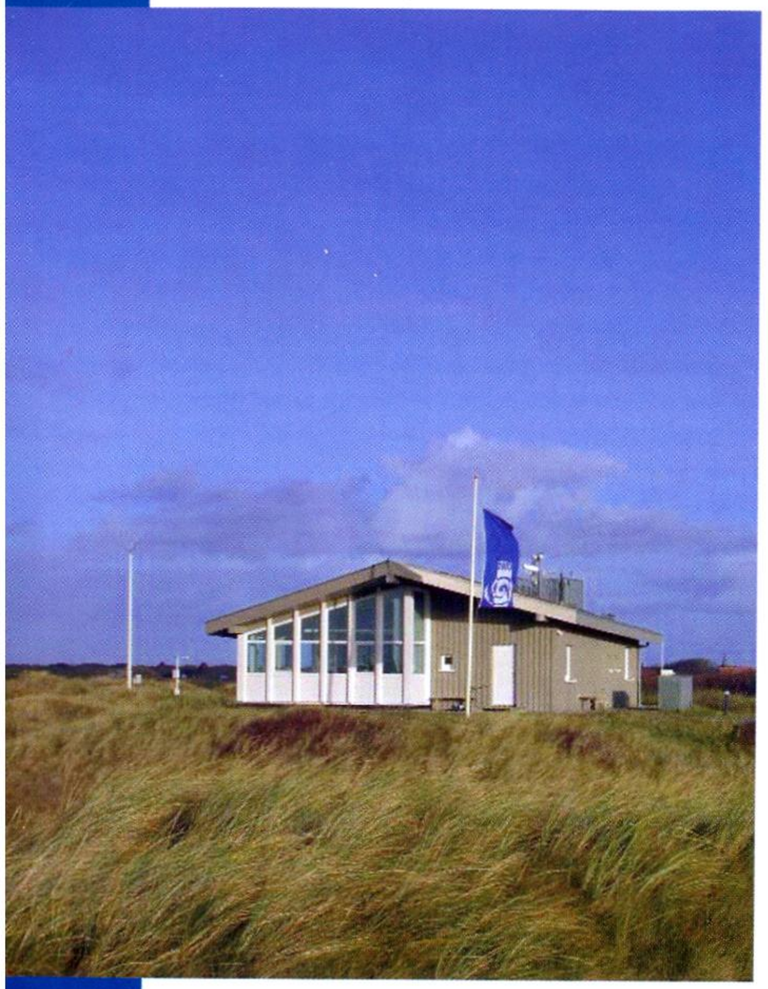
Die kürzesten Wege zu Ihrer Wettervorhersage

Reisewetter Nordseeküste	0 900 / 1 11 60 10 20 (0,62 €/Min.)
Wochenwettervorhersage Schleswig-Holstein	0 900 / 1 11 64 62 (0,62 €/Min.)
Wochenwettervorhersage Deutschland	0 900 / 1 11 64 61 (0,62 €/Min.)

Deutscher Wetterdienst
Wetterwarte St. Peter-Ording
Strandweg 28a, 25826 St. Peter-Ording
Telefon: 0 48 63 / 95 50 72, Telefax: 0 48 63 / 95 50 73
E-Mail: wewa.st-peter-ording@dwd.de, http://www.dwd.de

DWD 01.07

Deutscher Wetterdienst



Wetterwarte St. Peter-Ording

Die kontinuierliche Wetterbeobachtung liefert an erster Stelle einen wichtigen Baustein für die Erstellung von Wettervorhersagen, für Klimadaten und -statistiken und für die Erfüllung relevanter Forschungsaufgaben, die in der Zeit des Klimawandels immer mehr an Bedeutung gewinnen. Einfach gesagt, ist die Wetterbeobachtung nichts anderes als die Erfassung des augenblicklichen physikalischen Zustands der Atmosphäre mittels Augenbeobachtungen durch den Menschen und automatischer Messungen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat mit rund 100 Personal besetzten Wetterwarten und ca. 2.500 ehrenamtlichen Beobachtern an zusätzlichen Mess- und Beobachtungsstationen in ganz Deutschland das dichteste Stationsnetz mit Augenbeobachtungen in Europa. Zum Messnetz zählt der DWD weiterhin vollautomatische Wetterstationen, deren Messdaten in aller Welt verbreitet werden. Die Wetterbeobachtung durch Menschen ist trotz des technischen Fortschritts und der Automatisierung von großer Bedeutung – eine Leistung, die dem Qualitätsanspruch des DWD gerecht wird. Sie trägt zur Erfüllung seines gesetzlichen Auftrags bei: Leben und Eigentum der Bürger schützen und sichern zu helfen.

St. Peter-Ording – Wetterbeobachtung ganz nah am Wasser

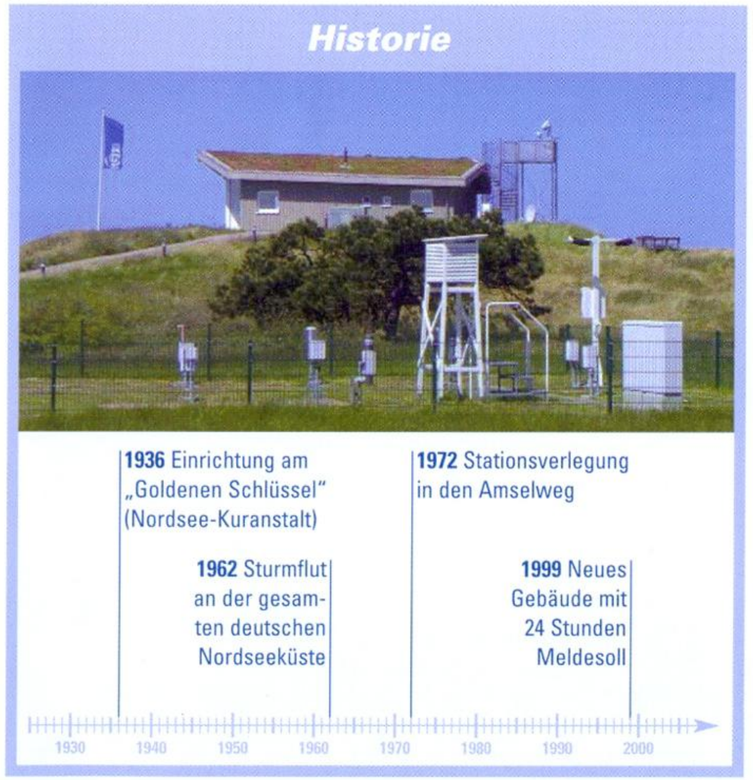
Es ist ein sonniger Frühlingsmorgen. Ein leichter Wind bläst Peter Jockel, Leiter der Wetterwarte St. Peter-Ording, auf dem Weg zum Messfeld ins Gesicht. Er arbeitet schon viele Jahre hier und kann viel über die Wetterwarte auf der Nordseehalbinsel Eiderstedt erzählen. Im Messfeld angekommen führt er seine Wetterbeobachtung durch, er schaut in den Himmel und erkennt dank jahrelanger Übung schnell die 3/8 Cirrus-Bewölkung. In der Wetterwarte liest er von einem grauen Bildschirm die aktuelle

Mehr als 70 Jahre Wetterbeobachtung in St. Peter-Ording

Schon im Jahr 1936 wurde erstmals im Ortsteil St. Peter eine Beobachtungsstation zur Erfassung von Wetterdaten eingerichtet. Damals wurde das Wetter noch mit dem Personal der Nordsee-Kuranstalt „Goldener Schlüssel" erfasst. Von 1948 bis 1972 führte die Hausdame Hanna v. Dewitz-Krebs und von 1972 bis Ende 1999 Hildegard und Heinrich Peiler die Beobachtungen durch.

Erst am 30.11.1999 wurde am heutigen Standort auf dem Gelände des Deich- und Hauptsielverbandes Eiderstedt das neu erbaute Stationsgebäude mit DWD-Personal in Betrieb genommen.

Das Gebäude der Wetterwarte mit seiner sandfarbenen Außenfassade und dem bepflanzten Satteldach wurde nahezu perfekt in die Dünenlandschaft integriert und liegt 11 Meter über dem Meeresspiegel auf einer Düne. Das Messfeld liegt ca. 90 Meter südöstlich und der dazugehörige Windmast ca. 60 Meter nördlich des Gebäudes. Eine von 10 bundesweit eingerichteten Wetterbeobachtungskameras ist seit April 2002 im Einsatz und übermittelt aktuelle Bilder von St. Peter-Ording ins weltweite Netz.



Wettererfassung rund um die Uhr

Das Team der Wetterwarte St. Peter-Ording beobachtet rund um die Uhr stündlich zahlreiche meteorologische Werte, im Einzelnen sind das:

Augenbeobachtung

- Sicht
- Wolkenart und Höhe der Wolkenuntergrenze sowie Bedeckungsgrad
- Wetter (z.B. Schnee, Regen, Nebel, usw.)

Messung durch Messsensorik

- Luftdruck
- Temperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Niederschlag
- Windrichtung und -geschwindigkeit
- Sonnenscheindauer
- Wolkenhöhe

Die Wetterbeobachter geben in St. Peter-Ording u. a. auch Sondermeldungen bei Überschreitung von bestimmten Schwellenwerten meteorologischer Messwerte ab, die dann das Warnmanagement des DWD bei gefährlichen Wettererscheinungen (z. B. Hagel, Sturm oder schwere Gewitter) unterstützen.

Der Standort wird zusätzlich für Messprojekte verschiedener Forschungszentren, sowie vom Staatlichen Umweltamt oder dem Bundesamt für Strahlenschutz genutzt.